



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**
- **Artikelnummer: 107096**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches industrieller Spezialreiniger**

- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Lieferant:**

Häffner GmbH & Co. KG  
Friedrichstr. 3  
71679 ASPERG

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Tel.: 07141/67-0  
Fax : 07141/67-33237  
internet: [www.hugohaeffner.com](http://www.hugohaeffner.com)  
SDB@hugohaeffner.com

- **Auskunftgebender Bereich: Abteilung Sicherheitstechnik**

· **1.4 Notrufnummer:**

Häffner GmbH & Co. KG

Tel.: +49 (0)7141/67-0 (Abt. Labor)

(Während der Geschäftszeiten: Mo.-Do. 07.00 - 16.00 Uhr, Fr. 07.00 - 12.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Informationszentrale für Vergiftungen, Mainz

Tel.: +49 (0)6131/19240

CH: +41 (0)44 251 51 51 (Toxikologisches Informationszentrum)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



F; Leichtentzündlich

R11: Leichtentzündlich.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

· **Signalwort Gefahr**

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

*1-Methoxy-2-propanol*

· **Gefahrenhinweise**

*H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*

*H319 Verursacht schwere Augenreizung.*

*H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

· **Sicherheitshinweise**

*P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.*

*P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.*

*P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.*

*P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*

*P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.*

*P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.*

*P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.*

*P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.*

*P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.*

*P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.*

*P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*

*P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.*

*P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.*

*P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*

*P370+P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.*

*P405 Unter Verschluss aufbewahren.*

*P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.*

*P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.*

*P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.*

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

*Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.*

*Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.*

· **Gefahren für die menschliche Gesundheit:**

*Leicht reizend für den Atmungsapparat.*

*Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

*Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.*

*Leicht augenreizend.*

· **2.3 Sonstige Gefahren**

*Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.*

*Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.*

*Dämpfe sind schwerer als Luft.*

(Fortsetzung auf Seite 3)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 2)

Dämpfe können über dem Boden treiben und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr von zurückschlagenden Flammen besteht.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien (persistent(bioakkumulativ/toxisch).

• **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

• **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

• **Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen, mit nicht klassifizierten (ungefährlichen) Beimengungen.

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 107-98-2 EINECS: 203-539-1 Indexnummer: 603-064-00-3 RTECS: UB 7700000 Registrierungsnummer: 01-2119457435-35	1-Methoxy-2-propanol R10-67 Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	50-100%
CAS: 64-17-5 EINECS: 200-578-6 Indexnummer: 603-002-00-5 RTECS: KQ 6300000 Registrierungsnummer: 01-2119457610-43	Ethanol F R11 Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319	10-25%
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9 Indexnummer: 607-195-00-7 Registrierungsnummer: 01-2119475791-29	1-Methoxy-2-methylethylacetat R10 Flam. Liq. 3, H226	2,5-10%

• **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

• **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

• **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffene an die frische Luft bringen.

Warm halten, ruhig lagern und zudecken.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

• **nach Einatmen:**



Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

(Fortsetzung auf Seite 4)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **nach Hautkontakt:**  
Mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Verschlucken:**  
KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.  
Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: Brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung.  
Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschliessen.  
Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt.  
Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der Tod eintreten.  
Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschliessen.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.  
Verursacht Depression des Zentralnervensystems.  
Gefahr einer chemischen Pneumonitis.  
Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Wassersprühstrahl  
Löschpulver  
alkoholbeständiger Schaum  
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Das Produkt ist brennbar. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Bei Bekämpfung von Bränden in geschlossenen Räumen: Vorsicht Erstickungsgefahr!
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**



Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 4)

Vollschutzanzug tragen.

· **Weitere Angaben:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Schaum in größeren Mengen einsetzen, da er zum Teil durch das Produkt zerstört wird.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Persönliche Schutzkleidung tragen.

Auge- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Wenn erforderlich, Anwohner in der Umgebung und in Windrichtung liegenden Gebieten warnen oder evakuieren, da das Material giftig oder entzündbar ist.

Lecks schließen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen.

Auf windzugewandter Seite bleiben.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Lecks schließen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen.

Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern.

Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.

Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls.

Vorsichtsmassnahmen gegen statische Entladung ergreifen.

Durch Massenverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen.

Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder oder Universalbinder) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Grössere Mengen abpumpen.

Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren

Entsorgung in einen Sammelbehälter einbringen, zum Beispiel mit einem Fahrzeug mit Saugvorrichtung.

Reste nicht mit Wasser wegspülen.

Als verunreinigten Abfall zurückbehalten.

Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.

Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 6)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 453/2010/EU**

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 5)

Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen.  
Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.

Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

· **Zusätzliche Hinweise:**

Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Keine Druckluft (Kompressor) zum Befüllen, Entladen oder Handhaben benutzen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Nicht in die Augen, an die Haut oder an die Kleidung gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Für Augen- und Körpernotduschen und Wasseranschluß sorgen.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Feuerlöscher bereitstellen.

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen.

Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und daher entzündlich sein.

Verwenden Sie KEINE Druckluft zum Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Ordnungsgemäße Entsorgung von jeglichen kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Entzündung kann durch heiße Oberflächen, Funken und Flammen erfolgen.

(Fortsetzung auf Seite 7)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
  - An einem kühlen Ort lagern.
  - Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
  - Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
  - Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.
  - Geeignetes Material: mit Phenolharz ausgekleidete Stahlfässer.
  - Ungeeignetes Material: Kupfer, Aluminium, verzinktes Eisenblech, verzinkter Stahl, PVC, Methmethacrylatkunststoff, Polyamide, Zink, Messing, die meisten Kunststoffe, Natur-, Butyl-, Nitril- oder Neoprenkautschuk.
  - Bei Lagerung und Transport Inhibition notwendig, da Material polymerisieren kann.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
  - Nicht zusammen mit Säuren lagern.
  - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
  - Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammaren Produkten fernhalten, die für Mensch und Umwelt schädlich oder giftig sind.
  - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
  - Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
  - Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
  - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
  - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
  - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
  - Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
  - Vor Luft-/Sauerstoffzutritt schützen (Peroxidbildung).
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **Zusätzliche Informationen:**
  - Glycoether können Peroxide bilden. Stabilisiert mit 25 ppm BHT.
  - Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
  - Explosionsgeschützte Belüftungseinrichtungen benutzen.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
  - Y: Wenn der Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchtet (s. TRGS 900, Nummer 2.7).
  - Z: Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe Nummer 2.7).
- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe
- H: Die Anmerkung "H" (Haut) beim Luftgrenzwert weist auf die mögliche Aufnahme des Stoffes über die Haut, einschließlich Schleimhaut und Augen, entweder bei direktem Kontakt oder Kontakt mit Dampf hin. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Inhalation nicht der einzige Aufnahmeweg sein kann und Maßnahmen zur Minimierung einer dermalen Exposition in Betracht gezogen werden sollten.

(Fortsetzung auf Seite 8)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 7)

**107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 370 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 568 mg/m <sup>3</sup> , 150 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 375 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Haut
ACGIH	TWA: 100 ppm
ACGIH	STEL: 150 ppm

**64-17-5 Ethanol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 960 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> 2(II);DFG, Y
-------------------	---

**108-65-6 1-Methoxy-2-methylethylacetat**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 270 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> 1(I);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 550 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 275 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Haut

**· DNEL-Werte**

**107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**

Oral	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	3,3 mg/kg kg/Tag (Verbraucher)
Dermal	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	50,6 mg/kg (Arbeiter)
Inhalativ		18,1 mg/kg (Verbraucher)
	Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte	553,5 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter)
	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	369 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 43,9 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

**64-17-5 Ethanol**

Oral	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	87 mg/kg kg/Tag (Verbraucher)
Dermal	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	343 mg/kg (Arbeiter)
Inhalativ		206 mg/kg (Verbraucher)
	Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte	1900 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter)
	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	950 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 950 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 114 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

**108-65-6 1-Methoxy-2-methylethylacetat**

Oral	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	1,67 mg/kg kg/Tag (Verbraucher)
Dermal	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	153,5 mg/kg (Arbeiter)
Inhalativ		54,8 mg/kg (Verbraucher)
	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	275 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 33 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

**· PNEC-Werte**

**107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**

Boden	2,47 mg/kg (-)
Kläranlage	100 mg/l (-)

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 8)

Meerwasser	1 mg/l (-)
Sediment (Meerwasser)	4,17 mg/kg (-)
Sediment (Süßwasser)	41,6 mg/kg (-)
Süßwasser	10 mg/l (-)
sporadische Freisetzung	100 mg/l (-)
<b>64-17-5 Ethanol</b>	
Boden	0,63 mg/kg (-) dw
Kläranlage	580 mg/l (-)
Meerwasser	0,79 mg/l (-)
Sediment (Meerwasser)	2,9 mg/kg (-) dw
Sediment (Süßwasser)	3,6 mg/kg (-) dw
Süßwasser	0,96 mg/l (-)
orale Aufnahme (secondary poisoning)	0,72 mg/kg (-) (food)
sporadische Freisetzung	2,75 mg/l (-)
<b>108-65-6 1-Methoxy-2-methylethylacetat</b>	
Boden	0,29 mg/kg (-)
Kläranlage	100 mg/l (-)
Meerwasser	0,0635 mg/l (-)
Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg (-)
Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg (-)
Süßwasser	0,635 mg/l (-)
sporadische Freisetzung	6,35 mg/l (-)

**· Zusätzliche Hinweise:**

Absorption über die Haut bedeutet, daß beträchtliche Exposition auch durch Absorption von Flüssigkeit durch die Haut und von Dampf über die Augen auftreten kann.

Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Schutzniveau und Art der notwendigen Kontrollmaßnahmen hängt von den möglichen Belastungsbedingungen ab.

Maßnahmen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen.

Geeignete Maßnahmen sind:

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung zur Steuerung der Konzentrationen in der Luft.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

**· Persönliche Schutzausrüstung:**

**· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

(Fortsetzung auf Seite 10)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 9)

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

· **Atemschutz:**

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen.



Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z.B. EN 14387 Typ A)(braun).

Kombinationsfilter für organische Gase und Dämpfe mit Partikelfilter, Typ A/P2 (z.B. EN 14387), Kennfarbe braun-weiß.

Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe und feste und flüssige gesundheitsschädliche Partikel (z.B. EN 14387 Typ ABEK-P2)

Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe (geprüft nach EN 374).

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten.

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, sonstige Beanspruchung, u.s.w.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Eine persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk 0,5 mm Durchdringungszeit:  $\geq 8$  h

Fluorkautschuk (FKM) 0,4 mm Durchdringungszeit  $\geq 480$  min

Polychloropren (CR)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

(Fortsetzung auf Seite 11)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

≥ 480 min (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

· **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Polychloropren (CR) 0,5 mm Durchdringungszeit ≥ 120 min

Handschuhe aus PVC ("PVC" oder "Vinyl").

· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Naturkautschuk/Naturlatex - NR

Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille nach DIN/EN 166.



Gesichtsschutz.

· **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung (EN 340).

Lösemittelbeständige Schutzkleidung.



Schürze.

Flammhemmende, antistatische Schutzkleidung

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Expositionsdauer, Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollen mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

· **Schürze aus PVC.**

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die behördlichen Vorschriften für Abluft sind zu beachten.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

**Form:** flüssig

**Farbe:** farblos

· **Geruch:** alkoholartig

· **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

· **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 12)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 11)

· <b>Zustandsänderung</b> <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	78 °C
· <b>Flammpunkt:</b>	20,7 °C
· <b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Entzündlich.
· <b>Zündtemperatur:</b>	nicht bestimmt
· <b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
· <b>Explosionsgrenzen:</b> <b>untere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	nicht brandfördernd
· <b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Dichte bei 20 °C:</b>	0,898 g/cm <sup>3</sup>
· <b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit</b> <b>Wasser:</b>	löslich
<b>organischen Lösemitteln:</b>	löslich in vielen organischen Lösemitteln
· <b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
· <b>Viskosität:</b> <b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Oberflächenspannung:</b>	nicht bestimmt
· <b>Lösemittelgehalt:</b> <b>VOC (EU):</b>	99,9 %
· <b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

· **10.1 Reaktivität**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

· **10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Stabil bei Umgebungstemperatur.

Es existiert ein Potential für unkontrollierte Reaktionen bei erhöhten Temperaturen in Anwesenheit von starken Basen und Salzen starker Basen.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Peroxidbildung möglich.

(Fortsetzung auf Seite 13)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 12)

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit starken Säuren.

Entwicklung von leicht entzündlichen Gasen/Dämpfen.

Oxidiert bei Kontakt mit der Luft unter Bildung instabiler Peroxide.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

Elektrostatistische Entladung vermeiden.

Extreme Temperaturen vermeiden.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

· **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Starke Oxidationsmittel

Säuren

Starke Basen

Aluminium

Salze starker Basen

Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen sowie Schwermetallverbindungen lagern.

Alkalimetalle

Essigsäureanhydrid

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Im Brandfall können Kohlenstoffoxide entstehen.

· **Weitere Angaben:**

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge statischer Elektrizität entzünden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

· **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

· **Verschlucken:**

Kann Kopfschmerzen, Erschöpfung, Benommenheit, Koordinationsschwäche und Bewusstlosigkeit hervorrufen.

· **Einatmen:**

Wenn die Substanz in Konzentrationen über dem Grenzwert in der Atemluft eingeatmet wird, können Kopfweh, Schläfrigkeit, Benommenheit, Übelkeit, Koordinationsstörung und Bewusstlosigkeit auftreten.

· **Primäre Reizwirkung:**

· **an der Haut:**

Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.

Wiederholter Hautkontakt kann Austrocknung oder Abschuppung der Haut verursachen.

· **am Auge:** Dämpfe können Augenreizung verursachen

· **Einatmen:** Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann die Atemwege reizen.

· **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

· **Subakute bis chronische Toxizität:**

(Fortsetzung auf Seite 14)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 13)

*Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.*

*Behandlungsbezogene Veränderungen wurden bei Labortieren nach wiederholter oraler Verabreichung beobachtet. Nachteilige Auswirkungen wurden bei den folgenden Spezies festgestellt: Ratten*

*Die folgenden Gewebe waren betroffen: Leber*

*Behandlungsbezogene Veränderungen wurden bei Labortieren nach wiederholter Inhalation beobachtet. Nachteilige Auswirkungen wurden bei den folgenden Spezies festgestellt: Kaninchen, Ratten, Mäuse.*

*Die folgenden Gewebe waren betroffen: Leber, Niere und Lunge*

· **Erfahrungen am Menschen:**

*Hohe Konzentrationen können Müdigkeit und Schwindelgefühl verursachen.*

*Hohe Konzentrationen verursachen narkotische Wirkung.*

*Beim Menschen wird überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft mit der Induktion des Fötus-Alkoholsyndroms im Nachwuchs in Verbindung gebracht. Es kommt zu verringertem Geburtsgewicht sowie zu physischen und mentalen Defekten. Es gibt keinen Nachweis dafür, daß solche Auswirkungen durch andere Kontakte als durch die direkte Aufnahme von alkoholischen Getränken verursacht wird.*

· **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

*Ethanol ist ein Nerven- und Zellgift, das wegen seiner guten Löslichkeit in Wasser und Fetten, konzentrationsabhängig auf den gesamten Organismus toxisch wirken kann. Die gute Lipoidlöslichkeit ist verantwortlich für die starke Hauptwirkung auf das ZNS. Die Aufnahme über die Schleimhäute erfolgt rasch, die über die äußere Haut ist weniger ausgeprägt. Die Elimination erfolgt durch oxidativen Abbau, in zweiter Linie unverändert über Abatmung und Nieren. Hohe Konzentrationen (> 60 %) führen infolge Wasserentzug zu Schädigungen der Schleimhäute. Je nach aufgenommener Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel, Erbrechen. Gegenseitig potenzierend wirkt die gleichzeitige Anwesenheit von Lösemitteln, Aminen, aromatischen Nitroverbindungen und einer Reihe von Arzneimitteln.*

· **Entwicklungs-/reproduktionstoxische Wirkungen:**

*Verursacht laut Tierversuchen Schädigungen des Fötus (2-Methoxy-1-propanol, 2-methoxy-1-propylacetate) Über negative Auswirkungen durch Ethanol auf das männliche Fortpflanzungssystem wurde bei Labortieren nach wiederholtem Kontakt berichtet. Auswirkungen auf die Entwicklung wurden bei Labortieren beobachtet.*

· **Sonstige Angaben:**

*Aspirationsgefahr:*

*Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.*

· **Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**

*Narkotische Effekte möglich (Schläfrigkeit, Schwindel).*

*Zielorgan: zentrales Nervensystem*

*Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt; längeres Einatmen kann zur Bewusstlosigkeit und/oder zum Tod führen.*

· **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

*Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme großer Mengen Schädigungen der Leber verursachen. Der Stoff kann nach tierexperimentellen Untersuchungen bei wiederholter oraler Aufnahme großer Mengen Schädigungen der Leber verursachen.*

\* **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

*Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen.*

*Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.*

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit biologisch abbaubar**

(Fortsetzung auf Seite 15)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 14)

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Produkt ist vermutlich nicht bioakkumulierbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **AOX-Hinweis:** Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien (persistent(bioakkumulativ/toxisch).
- **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfalldeponie oder Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.
- **Europäischer Abfallkatalog:**  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.  
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungs- und/oder Neutralisationsmitteln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- |  |  |
|--|--|
| · <b>14.1 UN-Nummer</b>                            | UN1993   |
| · <b>ADR, IMDG, IATA</b>                           |  |
| · <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.<br>(Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa) (1-METHOXY-2-PROPANOL, ETHANOL (ETHYLALKOHOL)) |
| · <b>ADR</b>                                       |  |
| · <b>IMDG</b>                                      | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (1-METHOXY-2-PROPANOL, ETHANOL (ETHYL ALCOHOL))   |
| · <b>IATA</b>                                      | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (1-METHOXY-2-PROPANOL, ETHANOL)   |

(Fortsetzung auf Seite 16)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 15)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe  
· **Gefahrzettel** 3

· **IMDG, IATA**



· **Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
· **Label** 3

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA** II

· **14.5 Umweltgefahren:** Nicht anwendbar.

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

· **Kemler-Zahl:** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe  
33  
· **EMS-Nummer:** F-E,S-E

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

· **Transport/weitere Angaben:**

· **ADR**

· **Begrenzte Menge (LQ)** 1 l  
· **Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E2  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml  
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml

· **Beförderungskategorie**

· **Tunnelbeschränkungscode** 2  
D/E

· **IMDG**

· **Limited quantities (LQ)** 1 L  
· **Excepted quantities (EQ)** Code: E2  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml  
Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

· **UN "Model Regulation":**

UN1993, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF,  
N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa) (1-  
METHOXY-2-PROPANOL, ETHANOL  
(ETHYLALKOHOL)), 3, II

DE

(Fortsetzung auf Seite 17)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 16)

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG beachten (§ 22 JArbSchG).  
Spitzenbegrenzung Kategorie (TRGS 900 Deutschland)
- **Störfallverordnung (12. BImSchV):**  
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.  
Produkt fällt unter die StörfallV; Anhang I, Nr. 7b; Mengenschwelle 1: 5.000.000 kg; Mengenschwelle 2: 50.000.000 kg;
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **Technische Anleitung Luft:** 5.2.5 org. Stoffe, allgem. Regelung
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**  
BGR 195 "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen" (ZH 1/706)  
BGR 197 "Regeln für die Benutzung von Hautschutz" (ZH 1/708)  
BGR 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten." (ZH 1/701)  
BGR 192 "Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz" (ZH 1/703)  
Das Produkt ist als Flüchtige Organische Verbindung gemäß EG-Richtlinie 1999/13/EC [Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen] eingestuft.
- **BG-Merkblatt:**  
BGI 621 "Lösemittel" (ZH 1/319)(M 017)  
A 008 "Persönliche Schutzausrüstung"  
BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (M 053)
- **Weitere Angaben:**  
Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.

Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Dieses Material Sicherheits-Datenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblatt-Vorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten eines bestimmten Falles nicht zutreffen. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss an einen korrekten Einsatz oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen.

(Fortsetzung auf Seite 18)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 453/2010/EU**

Druckdatum: 12.05.2015

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 12.05.2015

**Handelsname: Häffner 1507 / Produkt W 936**

(Fortsetzung von Seite 17)

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

· **Relevante Sätze**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter beteiligt sind (gemäß Kapitel 1.3 ADR)

· **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Sicherheitstechnik

Sch

· **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

· **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "\*" gekennzeichnet.